Turnierregeln

Malle Cup 2027

Kleinfeldturnier (Rasen/Kunstrasen)

1. Spielberechtigung

Spielberechtigt sind alle Spieler*innen, die mit einem Armband (“Schriftzug Malle Cup”) gekennzeichnet sind. Ein persönliches Ausweisdokument mit Geburtsdatum und Lichtbild ist zum Turnier mitzubringen und muss auf Anfrage am gleichen Tag verfügbar sein. Sollte das Spielfeld ohne oben genanntes Armband betreten werden, ist der Schiedsrichter berechtigt, das Spiel zu unterbrechen.

2. Mannschaftsmeldebogen

Der Turnierleitung ist **auf Anfrage** eine vollständige Spieler*innenliste mit Vorname, Nachname und Geburtsdatum aller Spieler:innen vorzulegen und von einer verantwortlichen Person zu unterschreiben. Nur die auf dem Mannschaftsmeldebogen vermerkten Spieler:innen sind berechtigt, an den Turnierspielen teilzunehmen. Spieler*innen dürfen während des Turniers ausschließlich für ein einziges Team spielen. Nimmt ein Verein mit mehreren Mannschaften an dem Turnier teil, so müssen die Spieler:innen fest einem Team zugeordnet werden.

3. Spielklassen & Besonderheiten

In der Spielklasse **Alte-Herren** dürfen Männer und Frauen mit dem Geburtsdatum 19.07.1996 und älter mitspielen.

4. Spielfeldgröße & Spieleranzahl

Alle Spiele finden auf einem Kleinfeld statt (45-50m x 27-35m) mit sechs Feldspieler*innen plus Torwart*in. Für jede Mannschaft dürfen beliebig viele Auswechselspieler*innen an den Spielen teilnehmen.

5. Spieldauer

Die Spieldauer für alle Turnierspiele beträgt 1x 12 Minuten. Es erfolgt keine Pause während des Spiels, kein Seitenwechsel und auch keine Nachspielzeit.

6. Anstoß

Die erstgenannte Mannschaft hat jeweils Anstoß. Die zweitgenannte Mannschaft hat das Recht, sich die Spielfeldseite auszusuchen. Der Anstoß darf mit dem ersten Kontakt nach hinten gespielt werden und kann von lediglich einem Spieler:in ausgeführt werden.

7. Auswechslungen

Während des Spiels darf beliebig oft gewechselt werden. Die Wechsel können während des laufenden Spiels erfolgen. Wechsel dürfen jedoch nur innerhalb der Coaching-Zone in der Nähe der Mittellinie erfolgen, d.h. der ausgewechselte Spieler:in muss das Spielfeld an der Coaching-Zone verlassen und der eingewechselte Spieler:in darf das Spielfeld nur dort betreten (Ausnahme: Verletzungen).

8. Spielstrafen

Dem eingesetzten Schiedsrichter ist das Recht vorbehalten, die folgenden Strafen in Folge eines Foulspiels, einer Unsportlichkeit oder anderem widerrechtlichen Vergehen auszusprechen:

- 2-Minuten-Zeitstrafe (gelbe Karte)
- Feldverweis (rote Karte)

Eine Zeitstrafe wird dem betreffenden Spieler*in mit der gelben Karte angezeigt. Bei einem Feldverweis (rote Karte) ist der betroffene Spieler*in automatisch für das nächstfolgende Spiel gesperrt. Es liegt im Ermessen der Turnierleitung, ein höheres Strafmaß anzusetzen. Bei schweren disziplinarischen Vergehen (auch außerhalb der Turnierspiele) kann die Turnierleitung den betreffenden Spieler vom Turnier ausschließen.

Sobald ein Trainer/eine Trainerin eine gelbe/rote Karte sieht, muss er/sie spätestens 10 Minuten nach Abpfiff zur Turnierleitung und sein Fehlverhalten erklären, andernfalls wird das Spiel gegen die Mannschaft gewertet. Bei einer roten Karte wird der Trainer/die Trainerin für mindestens ein Spiel gesperrt, bei grober Unsportlichkeit kann die Mannschaft vom Turnier ausgeschlossen werden. **Gleiches gilt** für Zuschauer, etc, die das Spielfeld nicht betreten dürfen.

9. Spielwertung

Für die Gruppenspiele entscheidet bei Punktgleichheit die Tordifferenz, bei gleicher Tordifferenz die Anzahl der erzielten Tore. Bei gleicher Anzahl erzielter Tore entscheidet der direkte Vergleich zwischen den Mannschaften. Besteht auch hier Gleichheit, so wird der Sieger per Losentscheid ermittelt. Sind Gruppen asymmetrisch verteilt, wird beim Vergleich zwischen den besten Zweit-, Dritt-, Viert-, oder Fünft-Platzierten das Spiel des zu vergleichenden Teams aus der größeren Gruppe gegen den Tabellenletzten nicht gewertet.

Steht bei den K.O.-Spielen (z.B. Achtelfinale) und Platzierungsspielen nach der regulären Spielzeit kein Sieger fest, wird der Sieger ohne Verlängerung durch ein Neunmeterschießen ermittelt. Zunächst treten je Mannschaft drei Schützen gegeneinander an. Steht nach je drei Elfmetern kein Sieger fest, wird jeweils ein weiterer Elfmeter je Mannschaft ausgeführt, bis ein Sieger feststeht. Als Elfmeterschützen sind alle Spieler:innen berechtigt, egal ob sie zum Spielende auf dem Spielfeld stehen oder zu dem Zeitpunkt Auswechselspieler sind. Kein Spieler:in darf zwei Elfmeter ausführen, bevor nicht alle Mitspieler:innen geschossen haben.

Kommt eine Mannschaft zu spät (5 Minuten nach offiziellem Spielbeginn) oder tritt nicht an, gilt das Spiel mit 0:2 Toren als verloren und für den Gegner mit 2:0 Toren als gewonnen. Bei unverschuldetem Zuspätkommen entscheidet die Turnierleitung, ob das Spiel neu angesetzt wird.

Sollte eine Mannschaft einen Spielabbruch herbeiführen, gilt das Spiel ebenfalls mit 0:2 als verloren und für den Gegner mit 2:0 Toren als gewonnen. Das gilt auch für grobe Unsportlichkeiten außerhalb des Spielfeldes. Die Turnierleitung hat in diesem Fall das Recht die betreffende Mannschaft vom weiteren Turnier auszuschließen.Sollte sich eine Mannschaft dazu entscheiden, vorzeitig aus dem Turnier auszuscheiden, so liegt es im Ermessen der Turnierleitung, alle bereits gespielten Spiele des betreffenden Teams mit 0:2 nachträglich gegen sie zu werten. Wenn Spiele witterungsbedingt ausfallen und aus terminlichen Gründen an den geplanten Turniertagen nicht mehr nachgeholt werden können, so werden die Ergebnisse dieser Spiele ausgelost (2:0 oder 0:2). Dies gilt nur bei einer Turnierunterbrechung, nicht für einen Turnierabbruch.

10. Allgemeine Regeln

- Torgröße: 5x2m
- der Strafstoß wird aus neun Meter ausgeführt
- alle Freistöße sind direkt, außer wenn das Fußball-Regelwerk einen indirekten Freistoß vorsieht
- die Abseitsregel ist aufgehoben

11. Ersatztrikots

Die in der Spielansetzung erstgenannte Mannschaft muss im Falle der gleichen Trikotfarbe Leibchen oder geeignete Ausweichtrikots tragen. Leibchen werden von der Turnierleitung zur Verfügung gestellt.

12. Einspruch/Protest

Ein Einspruch ist bei der Turnierleitung innerhalb von 15 Minuten nach Spielende einzureichen. Konsequenzen aus dem Einspruch obliegen der Turnierleitung. Die Turnierleitung akzeptiert keine Beschwerden, welche vom Schiedsrichter*in getroffenen Tatsachenentscheidungen betreffen.

13. Alkohol & Drogen

Sollte ein Spieler*in auf den Schiedsrichter zu betrunken wirken, so ist es diesem erlaubt, den betreffenden Spieler*in vom Spiel auszuschließen.

14. Kapitäns-Regel

Angepasst an den Profi-Fußball gilt auch beim Malle Cup die Kapitänsregel. Diese besagt, dass ausschließlich der/die Mannschaftskapitän/in mit dem/der Schiedsrichter/in spricht.

15. Anerkennung der Turnierregeln

Mit der Teilnahme erkennen alle Vereine diese Turnierregeln an. Zuwiderhandlungen können den Ausschluss der Mannschaft vom Turnier nach sich ziehen. Alle Mannschaften sind für ihre eigene Kleidung und Sportgeräte verantwortlich. Der Veranstalter und die Turnierleitung haften nicht für Diebstähle jedweder Art.

Wir vom Malle Cup appellieren an alle Mannschaften, einen fairen Umgang untereinander zu pflegen und die jeweilige Schiedsrichter*in zu respektieren sowie deren Entscheidungen zu akzeptieren. Wir weisen weiterhin ausdrücklich darauf hin, dass Rassismus, Faschismus, Sexismus, Homophobie und jede andere Form von Diskriminierung, auf unseren Veranstaltungen nichts zu suchen haben.